

## Angst

Hjaaa, Tagchen Mensch noch lächelst Du  
so kurz nach Deiner nächtlich Ruh  
Ist süß und es sei auch gesund  
nur hast Du dazu keinen Grund

Ich sag es Dir grad ins Gesicht  
Du bist ein ungeliebter Wicht  
Wenn ich auch lüg bist Du nicht froh  
ich seh's Dir an: Du fühlst Dich so

Du weißt auch, oder weißt Du's nicht?  
Du flüchtest Dich in Zuversicht  
verschonest Dich vor der Einsicht  
dass hier bald alles einbricht

Du sagst 'Nein, es wird alles gut'  
Hast Recht doch jetzt fließt erst mal Blut  
Denn vor dem Aufstieg kommt der Fall  
der endet nun mal mit 'nem Knall

Zwar kannst Du das so halbwegs seh'n  
denkst 's wird an Dir vorübergehn  
Bestimmt trifft's nur die andern  
die neben Dir her wandern

Die sind ja auch an allem Schuld  
drum schwelgst sogar in Ungeduld  
Das find ich lustig aber auch naiv  
denn Du bleibst ein Teil vom Kollektiv

Sag wer soll dann noch bei Dir sein?  
Du fühlst Dich ja schon längst allein  
Was wirst Du tun in diesen Tagen  
voll Hass, Gewalt und andren Plagen?

Jetzt weißt Du's plötzlich nicht mehr genau  
wenn ich Dir so in die Augen schau  
Den Kopf voll Wasser mit Nerven aus Holz  
Du schwimmst nur noch aus purem Stolz

Teils zurecht, bist an Einsichten reich  
Jedoch was solls? Du fühlst Dich noch gleich  
So schau ich rein wo Du schaut raus  
und rüttel sanft Dein Kartenhaus

Ja Mensch ich weiss, verachtetest mich  
und auch vor mir versteckst Du Dich  
So sag ich Dir nur eins noch jetzt:  
Die Hoffnung fickt Dich bis zuletzt

(30.03.2007)